



CDU RATSFRAKTION DER
STADT OSNABRÜCK

Alexander Illenseer
Fraktionsgeschäftsführung

Telefon (0541)323-4300
Telefax (0541)27217
Mobil: (01525) 3232004

illenseer.a@osnabrueck.de
www.cdu-ratsfraktion-osnabrueck.de

Pressemitteilung **Nummer 02/2012**

Im Februar 2012

CDU will alle Anlieger entlasten

„Die CDU-Fraktion will alle Anlieger von Bushaltestellen von Winterdienst und Reinigung befreien“, so kommentierte CDU-Fraktionschef Dr. E. h. Fritz Brickwedde den nun vorgelegten Kompromissvorschlag von Verwaltung und Stadtwerke.

Bereits im März 2011 verständigte man sich in einem interfraktionellen Antrag darauf, die Verwaltung zu beauftragen, Folgekosten zu ermitteln, die im Falle einer Übernahme der Geh- und Winterdienstreinigung von Bushaltestellen seitens der Stadtwerke aufzubringen wären.

Den politischen Gremien sollte ein entsprechender Satzungsentwurf bis zur Sommerpause 2011 vorgelegt werden. Dies hat die Verwaltung aus Koordinierungsgründen nicht geschafft. Die CDU hat den Ratsbeschluss in der Aufsichtsratssitzung der Stadtwerke im Dezember 2011 wieder zum Thema gemacht.

„Es ist schon ein bemerkenswerter Vorgang, dass wir ständig die Umsetzung unserer eigenen Beschlüsse kontrollieren müssen, ohne Zwischenstände mitgeteilt zu bekommen“, so Brickwedde weiter. Der nun vorgelegte Kompromiss ist nicht zufrieden stellend und außerordentlich ungerecht. Aus diesem Grund wird die CDU-Fraktion in der nächsten Ratssitzung einen Antrag einbringen, in dem die Verwaltung beauftragt wird, bis zur nächsten Ratssitzung einen neuen Satzungsentwurf vorzulegen, bei dem die Anlieger aus der Verpflichtung entlassen werden, den Winterdienst und die Reinigung der Bushaltestellen selber durchzuführen. Außerdem unterbreitet die CDU den Vorschlag zu prüfen, ob der Stadtwerke Osnabrück AG, die mit der Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs betraut wurde, auch die Verkehrssicherungspflicht an Bushaltestellen übertragen werden kann, teilte die CDU-Fraktion in einer Pressemitteilung mit.

Abschließend sagt Brickwedde: „Wir wollen für die Anlieger eine unbürokratische und schnelle Lösung ihrer Probleme, dafür sind Rat und Verwaltung da“.